

Anfang November erscheint

HUBERT WILM

# Die gotische Holzfigur

IHR WESEN UND IHRE ENTSTEHUNG

2., völlig neubearbeitete Auflage

Lex.-8°. Rund 150 Seiten Text mit 16 Abbildungen und 156 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln

In Leinen gebunden RM 16.-

Wenn Bücher ihre Gesichte haben, so trifft das auch auf Wilms „Gotische Holzfigur“ zu: vor 17 Jahren erscheint die erste Auflage des Werkes. Es wird sogleich als *Monumentum Germaniae* gefeiert. Die führende Presse schreibt, es sei „für den Sammler überhaupt unentbehrlich“ und müsse als „eine äußerst wichtige Publikation“ angesprochen werden, die „jedem Kunstfreund dringlichst empfohlen“ werden könne (Berliner Börsenzeitung), sie lobt den Verfasser als einen „Fachmann von höchstem Rang, erprobten Sammler, Techniker und Restaurator, groß und wissend geworden in jahrelangem innigstem Verkehr mit diesen Kunstwerken“ (Der Kunstwart). Sammler und Kunstfreunde des In- und Auslandes haben bald begriffen, was für sie dieser Wurf bedeutet. In wenigen Jahren ist die große Auflage von 5000 Exemplaren ausverkauft. Im Antiquariatsbuchhandel wird das Werk viel begehrt und ist zuletzt kaum noch erhältlich. So vergeht mehr als ein Dezennium. Infolge der merkwürdigsten Umstände kann erst jetzt eine Neuauflage dieses einzigartigen Buches erscheinen, dessen Betreuung nunmehr in die Hand unseres Verlags gelegt ist.

Sie zeigt gegenüber der ersten ein völlig anderes Gesicht. Der Verfasser hat den gesamten Text überarbeitet und auf Grund neuer Kenntnisse und Forschungen erweitert. Einen sehr begrüßenswerten Zuwachs bildet das Kapitel: „Erhaltung und Wiederherstellung alter Holzbildwerke“. Der neue Bilderteil, in unmittelbarer Verbindung mit dem Text gestaltet, umfaßt 172 größtenteils ganzseitige Abbildungen in vorbildlicher Wiedergabe (nur 18 davon wurden aus der ersten Auflage übernommen!) und bringt etwa zur Hälfte erstmalig gezeigte Aufnahmen, die die technischen Vorgänge bei der Entstehung gotischer Holzbildwerke erläutern. Ein jeder, den das Buch angeht, wird an der großen Zahl bisher unveröffentlichter Meisterwerke gotischer Holzplastik aus deutschem Privatbesitz, denen sich wertvolle Arbeiten aus Museumsbeständen einreihen, seine helle Freude haben. Erst die zweite Auflage der „Gotischen Holzfigur“ hat infolge der jetzt neugeschaffenen Form den ursprünglich angestrebten handbuchartigen Charakter erhalten. Sie ist das Ergebnis jahrzehntelanger kunstgeschichtlicher Forschungen und ausgedehnter Erfahrungen auf technischem Gebiet, die der Verfasser als Sammler sowie als einer der besten Kenner mittelalterlicher Plastik systematisch zusammentragen konnte.

Die Ausstattung des großformatigen, voluminösen Bandes ist mustergültig: Papier, Druck und Güte der Reproduktionen lassen keine Wünsche offen. Dabei ist der Preis niedrig gehalten; hat doch der der ersten Auflage das Zweieinhalbfache betragen. Wie gut sich diese verkauft hat, daran werden sich die älteren Kameraden im Sortiment wohl noch erinnern. Mit der zweiten wird es nicht anders sein. Zu den vielen der Tausende von Käufern der alten Ausgabe, die das Werk begreiflicherweise auch in seiner völligen Neugestaltung besitzen wollen oder müssen, wird die sehr große Anzahl derer hinzukommen, die schon seit Jahr und Tag nach einem solch gediegenen, der eindringlichen Unterrichtung wie der Festigung der Kennerschaft dienenden Handbuch Ausschau halten.

Wir empfehlen dem Sortiment, bei den Museen, den Kunst- und Antiquitätenhandlungen, den Sammlern und Kunstfreunden, den Kunstgelehrten, den Restauratoren, den Denkmalspflegern und der Geistlichkeit, denen Kunstschatze aller Art zur Verwaltung und Erhaltung anvertraut sind, für den neuen „Wilm“ nachdrücklichst zu werben. Dabei wird unser reich bebildeter, bestens ausgestalteter Prospekt, den wir unberechnet abgeben, gute Dienste tun. Angesichts der sehr hohen Herstellungskosten bitten wir von dieser Werbeschrift, deren Ausgabe gleichzeitig mit der des Buches erfolgen wird, aber nur die tatsächlich benötigte Anzahl anzufordern.

Stuttgart

J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung

INH. DR. ALFRED DRUCKENMÜLLER

Ⓜ